

Erste und letzte Wiederaufnahme

WOZZECK

Oper in drei Akten von Alban Berg

Text vom Komponisten nach dem Drama *Woyzeck* von Georg Büchner (1836)

in der Ausgabe von Karl Emil Franzos (1879)

In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung: Gabriel Feltz

Inszenierung: Christof Loy

Szenische Leitung der Wiederaufnahme: Dorothea Kirschbaum

Bühnenbild: Herbert Murauer

Kostüme: Judith Wehrauch

Licht: Olaf Winter

Chor: Tilman Michael

Kinderchor: Markus Ehmann

Dramaturgie: Norbert Abels

Wozzeck: Audun Iversen

Tambourmajor: Vincent Wolfsteiner

Andres: Michael Porter

Hauptmann: Peter Bronder

1. Handwerksbursch: Frederic Jost

2. Handwerksbursch: Iurii Samoilov (9. März 2019) / Mikołaj Trąbka

Narr: Martin Wölfel

Marie: Claudia Mahnke

Doktor: Alfred Reiter

Margret: Katharina Magiera

Mariens Knabe: Edward Jumatate / Raphael Turré

Chor, Kinderchor und Statisterie der Oper Frankfurt; Frankfurter Opern- und Museumsorchester

Nachdem *Wozzeck* von **Alban Berg** (1885-1935) in der Inszenierung von **Christof Loy** nach der Premiere am 26. Juni 2016 an der Oper Frankfurt Ende 2017 auch am koproduzierenden Opernhaus von Oslo gezeigt wurde, kehrt die Inszenierung nun zum ersten und letzten Mal auf den Spielplan des Hauses am Willy-Brandt-Platz zurück. Hier attestierte seinerzeit Die Rheinpfalz: „Kein Sozialkitsch, keine Wir-Arme-Leut-Thematik, keine Hier-Opfer-und-dort-Täter-Konstellation. Dafür klare Räume, analytische Blicke, scharfe Personenzeichnungen. An der Oper Frankfurt schaut der Regisseur Christof Loy sehr genau auf Alban Bergs *Wozzeck* (...).“ Dass die Sängerbesetzung der Hauptpartien im Vergleich mit der Premiere weitestgehend unverändert geblieben ist, wird man beim Lesen folgender Passage aus der Kritik im Darmstädter Echo nicht bedauern: „**Claudia Mahnke** gestaltet die Marie so rein, natürlich und unforciert wie eine perfekte Liedsängerin, anschmiegsam und gestalterisch detailgenau. Auch der norwegische Bariton **Audun Iversen**, der sein Debüt in der Titelpartie des *Wozzeck* gibt, sublimiert den Drang der Wirklichkeit wie den Druck seines Wahns in einen Reichtum von vokalen Farben und Facetten des Expressiven.“

Wozzeck lebt zusammen mit Marie und dem gemeinsamen unehelichen Kind in Armut. Seit geraumer Zeit plagen ihn Visionen von Tod und Weltuntergang, die die Ausweglosigkeit seiner persönlichen Situation zu spiegeln scheinen: Von seinem vorgesetzten Hauptmann verhöhnt, stellt sich *Wozzeck* – um etwas dazuzuverdienen – dem Doktor für medizinische Experimente zur Verfügung. Marie lässt sich mit dem Tambourmajor ein, was Hauptmann und Doktor dem von ihnen Ausgebeuteten in grober Weise enthüllen. Die Visionen verschwinden nicht. Nachdem *Wozzeck* vom Tambourmajor verprügelt wird, ersticht er Marie auf einem nächtlichen Spaziergang am Teich. Das Kind hört durch seine Spielkameraden vom Tod der Mutter.

Die musikalische Leitung dieser Wiederaufnahme einer Produktion aus der Spielzeit 2015/16 liegt nun bei **Gabriel Feltz**, der seit 2013/14 den Posten des Generalmusikdirektors der Oper Dortmund bekleidet. In Frankfurt dirigierte er 2008/09 die erste Wiederaufnahme von Detlev Glanerts Oper *Caligula* sowie 2011/12 die zweite Wiederaufnahme von Strauss' *Arabella*. Wie bereits angedeutet, sind nur wenige Umbesetzungen – weitestgehend aus dem Ensemble – zu verzeichnen: So übernimmt nun **Michael Porter** die Partie des Andres, und **Mikołaj Trąbka** singt ab 17. März 2019 den Zweiten Handwerksbursch, während Gast **Frederic Jost** als Erster Handwerksbursch an die Oper Frankfurt zurückkehrt. Dagegen zeigt neben Audun Iversen und Claudia Mahnke Ensemblemitglied **Vincent Wolfsteiner** wie in der Premierenserie seine kraftvolle Verkörperung des Tambourmajors, und auch **Iurii Samoilov** (Zweiter Handwerksbursch am 9. März 2019), **Alfred Reiter** (Doktor) sowie **Katharina Magiera** (Margret) sind erneut mit von der Partie, ebenso wie die Gäste **Peter Bronder** als Hauptmann und **Martin Wölfel** als Narr.

Wiederaufnahme: Samstag, 9. März 2019, um 19.30 Uhr im Opernhaus

Weitere Vorstellungen: 17., 28. März, 7. (18.00 Uhr), 12. April 2019

Falls nicht anders angegeben, beginnen diese Vorstellungen um 19.30 Uhr

Preise: € 15 bis 105 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Karten sind bei unseren üblichen Vorverkaufsstellen, online unter www.oper-frankfurt.de oder im telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 erhältlich.

Hiermit wird um Veröffentlichung dieser Termine gebeten. Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten ist Holger Engelhardt (Leitung Pressereferat) unter der Nummer 069 - 212 46 727 erreichbar. Seine Faxnummer lautet 069 - 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de.